Jahresbericht 1995 des Präsidenten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Botanica Helvetica**

Band (Jahr): **106 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bot Helv 106: 3–4

0253-1453/96/010003-02 $ 1.50 + 0.20/0
© 1996 Birkhäuser Verlag, Basel

Schweizerische Botanische Gesellschaft/ Société Botanique Suisse

Jahresbericht 1995 des Präsidenten

Wissenschaftliche Aktivitäten

An der Jahresversammlung der SANW in St. Gallen wurde am 8. September 1995 von der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft (zusammen mit der Schweizerischen Pflanzenphysiologischen Gesellschaft) ein Symposium über „Auswirkungen atmosphärischer Stickstoffeinträge auf die alpine Pflanzenwelt" veranstaltet (Organisator: Prof. Dr. J. J. Schneller, Institut für Systematische Botanik der Universität Zürich) mit den folgenden Vorträgen:

- Prof. Dr. J. J. Schneller:
  Einführung.
- Frau Dr. M. Schikowski, PSI, Villigen:
  Atmosphärische Stickstoffeinträge im Alpenraum: historische Entwicklung und heutige Situation.
- Prof. Dr. Ch. Körner, Botanisches Institut, Universität Basel:
  Sind Hochgebirgspflanzen durch Mineralstoffernährung limitiert?
- Prof. Dr. O. Hegg und Dr. W. Dähler, Systematisch-geobotanisches Institut, Universität Bern:
  Langfristige Auswirkungen einer Düngung mit Stickstoff auf Arten des Nardetums auf der Schynigen Platte ob Interlaken im Vergleich mit anderen Düngungen.
- Dr. P. Schleppi, J. B. Bucher und Frau N. Muller, WSL, Birmensdorf:
  Saturation en azote des écosystèmes alpines: premiers résultats des expériences NITREX à Alpthal (SZ).
- Dr. A. Buttler, Institut de Botanique, Université de Neuchâtel:
  Effet de l'azote sur les tourbières du Jura.
- R. Sutter, dipl. ing. agr. ETH, Fachstelle für Agrarökologie, Appenzell:
  Intensive Alpwirtschaft und atmosphärischer N-Eintrag – Ein Beispiel aus Elm.

Die Gesellschaft war ferner Mitträgerin des Symposiums „Ergebnisse aus der Naturschutzforschung: Wissenschaft und Praxis im Dialog" der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission (Organisatoren: Prof. Dr. O. Hegg, Universität Bern, und Prof. Dr. B. Nievergelt, Universität Zürich), das am gleichen Tag stattfand.

Prof. Dr. Heinrich Zoller (Basel) leitete für unsere Gesellschaft eine botanische Exkursion ins Aostatal (8.–15. Juli 1995), an der 47 Mitglieder teilnahmen.

Die Kommission für Floristik und Informatik wurde mit der Übernahme ihrer Aktivitäten durch das Centre du Réseau Suisse de Floristique (CRSF) aufgelöst. Vom neuen CRSF wurde (zum ersten Mal seit zwölf Jahren) eine Lieferung „Fortschritte in der Floristik der Schweizer Flora" in Botanica Helvetica publiziert. Eine weitere Aufgabe des CRSF ist eine Harmonisierung der Nomenklatur der Höheren Pflanzen in der Schweiz.

Die Schweizerische Kommission zur Erhaltung der Wildpflanzen (SKEW) unternahm ein Pilotprojekt zur „Erhaltung der europaweit gefährdeten und seltenen Arten in der Schweiz" mit *Dianthus gratianopolitanus, Saxifraga hirculus, Spiranthes aestivalis* und *Typha minima.*

Der Alpenblumenfonds unterstützte mit einem kleinen finanziellen Beitrag eine Arbeit von Dr. M. Bauert, Rehetobel, über die „Verbreitung, Reproduktion und genetische Diversität von *Saxifraga cernua* in den Alpen".

Publikationen

Es erschienen zwei Hefte der Botanica Helvetica (Bd. 105).

Administrative Aktivitäten

Die Hauptversammlung fand am 8. September 1995 statt. Die Mitgliederzahl der Gesellschaft betrug dann 662 (1994: 668). Seit der Hauptversammlung von 1994 waren fünf Mitglieder verstorben, 30 ausgetreten und 29 eingetreten.

Peter K. Endress